

KURIER

DONNERSTAG, 9. JUNI 2011

Hana, dul, sed

Fußball war ihr Leben

DOKUMENTATION ●●●○

Vier Frauen aus Nordkorea. Vier Fußballerinnen. Durchtrainiert, ehrgeizig, hart im Nehmen. Gemeinsam werden sie asiatischer Frauenfußball-Meister, gemeinsam sind sie stark. Bis sie in der Qualifikation für Olympia 2004 gegen Japan verlieren. Solche Niederlagen gegen „Erzfeinde“ verzeiht der „große Vater“, Diktator Kim Il-sung, nicht: Die Vier werden gefeuert, müssen „ihren Platz im Leben“ als Hausfrauen und Mütter finden.

Es ist nicht nur das ungewöhnliche Thema – wer dreht schon einen Film über Frauenfußball in Nordkorea? –, sondern vor allem der äußerst seltene Einblick in ein isoliertes Land, eine durch und durch geschlossene Gesellschaft, der diesen Film besonders macht. Wie aus der Zeit gefallen wirken die Szenen, in denen Kleinkinder auf die Regierungs-Propaganda eingeschwo-

werden. Oder Massen das überlebensgroße Standbild des Diktators anhimmeln. Vier Jahre lang brauchte die Österreicherin Brigitte Weich, um überhaupt einen Fuß in die Tür der KP-Bürokratie zu bekommen, mit dem Dreh in Pjöngjang beginnen zu können.

Fußball als Türöffner für neugierige Westler. Einmal was anderes. - S. Lintl

INFO: A 2009. 98 Min. Von Brigitte Weich. Mit Ri Jong Hi, Ra Mi Ae.



STADTKINO WIEN

Kein Kinderspiel: Fußball-Training in Nordkorea